

Aufnahmeverfahren

Eine erste Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel durch die zuständigen Jugendämter, Sozialdienste, Vormünder oder Eltern der betroffenen Jugendlichen.

Ein Vorstellungsgespräch

bietet die Möglichkeit die Jugendwohngruppe kennen zu lernen. Ferner werden die individuellen Ressourcen der Jugendlichen unter Berücksichtigung der biographischen und schulischen Entwicklung und des bisherigen Krankheitsverlaufes geklärt.

Ein Probewohnen

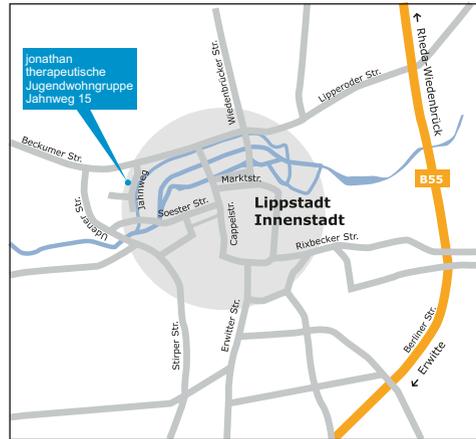
kann bis zu einer Woche vereinbart werden. Es ermöglicht ein gegenseitiges Kennen lernen. Dazu benötigen wir aktuelle Sozial- und Arztberichte.

Eine Aufnahme

kann erfolgen, wenn eine entsprechende Indikation vorliegt, die Kostenzusage seitens des Kostenträgers gegeben ist und ein Platz in der therapeutischen Jugendwohngruppe frei geworden ist.

Kostenträger

Kostenträger für die „jonathan“ therapeutische Jugendwohngruppe sind die örtlichen Jugendämter. Die Aufnahme und Hilfeleistungen erfolgen in der Regel auf der Grundlage des § 35a und/oder § 41 SGB VIII in Verbindung mit § 36 SGB VIII. In Verbindung mit dem SGB IX haben diese Angebote einen rehabilitativen Schwerpunkt. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Aufnahme nach § 53, 54 SGB XII erfolgen.



Die „jonathan“ therapeutische Jugendwohngruppe ist eine Jugendhilfeeinrichtung die an die **jona-Facheinrichtung** für medizinische Rehabilitation angegliedert ist.



Einrichtungsleitung Martin Krüper

Dipl. Sozialarbeiter
Tel.: 02941 9745-0
Fax: 02941 974512
www.jona-skm.de
Krueper@skm-lippstadt.de



Wohngruppenleitung Heike Henze-Schrewe

Dipl.-Pädagogin
Jahnweg 15
59555 Lippstadt
Tel.: 02941 96 89 553
Fax: 02941 96 89 554
henze-schrewe@skm-lippstadt.de



jonathan
therapeutische
Jugendwohngruppe

„jonathan“ ist eine Wohngruppe für psychisch kranke und seelisch behinderte Jugendliche mit einer Schulvermeidungsproblematik. Sie bietet Rahmenbedingungen und soll eine Atmosphäre schaffen, um eine persönliche und gesundheitliche Entwicklung der Bewohner zu fördern, eine Anbindung an schulische und andere Ausbildungseinrichtungen zu gewährleisten und ihnen die Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive zu ermöglichen.

Die Wohngruppe ist für sieben Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren als Intensivangebot konzipiert. Zusätzlich befindet sich ein weiterer Platz im Rahmen von stationärem Einzelwohnen im Sinne der Verselbständigung in der Nähe der Wohngruppe.

Bei den Krankheitsbildern handelt es sich in erster Linie um:

- Psychosen
- Persönlichkeitsstörungen und Störungen der Persönlichkeitsentwicklung
- Psychosomatische Erkrankungen
- Schwere neurotischen Störungen und Erkrankungen
- Impulskontrollstörungen (nicht gebundene Süchte).



Gartenansicht



Wohnküche



Wohnzimmer



Bewohnerzimmer

Pädagogisches und therapeutisches Programm

- Klärung, Vorbereitung und Begleitung in Bezug auf Schule/Praktikum/Ausbildung
- Entdecken und Wiederbeleben eigener Fähigkeiten und Stärken
- Entwicklung von Alltags- und Sozialkompetenzen
- Verbesserung der Situation durch setzen kleiner Ziele, die den Jugendlichen an Erfolge außerhalb virtueller Welten heranführt
- Vorbereitung und Begleitung des Überganges in eine neue Lebenssituation
- Schaffung eines Schutzraumes für die persönliche Entwicklung
- Entwicklung einer persönlichen Perspektive/Lebensplanung
- Gewährleistung fachärztlicher Behandlung in Kooperation mit den Ambulanzen der Kinder- und Jugendkliniken, der niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater
- Einleitung der Nachsorge durch ein ausgebautes Nachsorgesystem, dass sich auf die Zielgruppe (Jugendliche und Eltern) adäquat einstellt
- Auseinandersetzung mit Biographie und Familiengeschichte
- Zusammenarbeit mit der Familie bzw. mit Angehörigen
- Auseinandersetzung mit der Erkrankung und Förderung der Akzeptanz der ggf. daraus folgenden Beeinträchtigungen
- Entwicklung eines persönlichen Krankheits- und Krisenmanagements und Skilltraining

- Weitere Therapieangebote:**
- Ergotherapie
 - Lauftherapie
 - Reittherapie
 - Tiergestütztes Arbeiten
 - Kunsttherapie
 - Musiktherapie
 - Akkupunktur
 - Soziales Kompetenztraining
 - Psychoedukation
 - DBT

Das interdisziplinäre Team setzt sich aus pädagogischem und therapeutischem Fachpersonal zusammen:

- PsychologelIn
- Diplom PädagogeIn/Diplom SozialpädagogeIn
- SozialpädagogeIn -arbeiterIn Bachelor
- HeilpädagogeIn/ErzieherIn/HeilerziehungspflegerIn mit Fachschulausbildung
- Gesundheits- und Krankenpfleger mit psychiatrischer Zusatzausbildung oder längerjähriger psychiatrischer Erfahrung
- HauswirtschafterIn
- SonderschullehrerIn/Lehrkraft/ErgotherapeutIn
- pädagogische Hilfs- und therapeutische Honorarkräfte

Nachtbereitschaft wird vorgehalten, die Rufbereitschaft der jona-Facheinrichtung mit therapeutischem Fachpersonal steht für Kriseninterventionen gleichsam zur Verfügung.

Schul- und Freizeiträume im jonathan



Schulzimmer



Gartenterrasse



Kunsttherapie



Musikraum